

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 22. Montag den 27. Januar 1868.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 34 der Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 und in Folge Verfügung der Ministerien des Krieges und des Innern vom 28. December v. J. werden alle Diejenigen, welche

- 1) in dem Zeitraum vom 1. Januar 1847 bis einschließlich den 30. Juni 1848 geboren sind,
 - 2) dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht vor einer Ersatz-Aushebungs-Behörde zur Musterung gestellt,
 - 3) sich zwar gestellt, über ihr Militär-Verhältniß aber noch keine feste Bestimmung erhalten haben und gegenwärtig in einer Gemeinde des Amtsbezirks Wiesbaden ihre Heimath haben, oder bei Einwohnern derselben als Diensthboten, Haus- oder Wirthschaftsbeamte, Handlungsdiener, Lehrlinge, Handwerksgesellen, Fabrikarbeiter und andere mit diesen in einem ähnlichen Verhältnisse stehende Militärpflichtige, oder als Gymnasiasten und Zöglinge anderer Lehranstalten sich aufhalten, soweit dieselben nicht zum einjährigen freiwilligen Dienste berechtigt, resp. von der persönlichen Gestellung vor der Kreis-Ersatz-Commission in diesem Jahr entbunden sind,
- hierdurch angewiesen:

„sich zum Zwecke ihrer Aufnahme in die Stammrolle bis zum 1. Februar l. J. bei dem Herrn Bürgermeister ihrer Gemeinde persönlich zu melden, und dabei die über ihr Alter sprechenden, sowie die etwaigen sonstigen Atteste, welche bereits ergangene Bestimmungen über ihr Militär-Verhältniß enthalten, mitzubringen.“

Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich in ihrem Geburtsorte stellen, bedürfen keinen Geburtschein. Ebenso haben auch die Militärpflichtigen aus den anderen Theilen der Monarchie, welche gegenwärtig wegen ihres Domicils oder Aufenthalts in einer Gemeinde des Amts Wiesbaden in diesem gestellungspflichtig sind, sich zur Stammrolle bei dem betreffenden Herrn Bürgermeister zu melden und vor den hiesigen Ersatzbehörden zu stellen.

Für Diejenigen, welche im hiesigen Amtsbezirke geboren sind, oder in demselben ihr gesetzliches Domicil haben, oder daselbst nach §. 21 der Ersatz-Instruction gestellungspflichtig, zur Zeit aber abwesend sind, müssen die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- und Fabrikherren die Anmeldung in der vorbestimmten Art bewirken.

Wer die eignen oder die Anmeldung abwesender Militärpflichtiger, zu welcher er verpflichtet ist, verabsäumt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 10 Thalern oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe belegt, auch hat die Veräumniß die Folge, daß die nicht angemeldeten Militärpflichtigen im Falle ihrer körperlichen Diensttauglichkeit vor den übrigen Militärpflichtigen zum Dienst bei

der Fahne eingestellt und etwaige besondere Verhältnisse, welche die einstweilige Zurückstellung vom Dienst geeigneten Falles zugelassen haben würden, nicht berücksichtigt werden.

Ueber die Meldung zur Eintragung in die Stammrolle wird Seitens der Herrn Bürgermeister eine Bescheinigung ertheilt, welche sorgfältig aufzubewahren ist. Die Militärpflichtigen oder Personen, welche die Zurückstellung der ersteren, oder andere Begünstigungen rücksichtlich deren Militärverhältnisse beantragen wollen, sind verpflichtet, die zur Begründung derartiger Begünstigungen bestehenden Verhältnisse bei dem Herrn Bürgermeister ihres Wohnorts schriftlich und spätestens bis zum 15. April l. J. anzubringen, da am 4. Mai l. J. das Ersatzgeschäft stattfinden wird. Auf die Verhelfung eines nachträglich zu führenden Beweises wird keine Rücksicht genommen. Dasselbe gilt auch für die in die Heimath Beurlaubten (Reserve und Landwehrmänner), da unmittelbar nach dem Ersatzgeschäft auch das Classificationsgeschäft derselben vorgenommen werden wird.

Wiesbaden, den 20. Januar 1868.

Königliches Verwaltungs-Amt.
Rath.

Verloren ein Portemonnaie, zwei Schlüssel enthaltend. Abzugeben bei Königl. Polizei-Direction hier.

Königliche Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 24. Januar 1868.

Seyfried v. c.

Edictalladung.

Ueber den Nachlaß der dahier verstorbenen Katharine Elisabeth Fuchs aus Lindschied ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Mittwoch den 12. Februar l. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 10. Januar 1868.

Königliches Amtsgericht IV.
Leidner.

457

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das zur Concursmasse des Heinrich Ruppert von hier gehörige dreistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Holzstall und zweistöckigem Hinterbau, gelegen in der fortgesetzten Schwalbacherstraße zwischen Carl Heußer Wittwe und Wilhelm Roder, in dem Rathhaus dahier öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 9. Januar 1868.

Königliches Amtsgericht IV.
Leidner.

457

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden in dem Schulhofe am Markt dahier mehrere Haufen Ast- und Reiserholz aus den Alleeebäumen in der Wilhelmstraße meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 24. Januar 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. Februar d. Js. Nachmittags 3 Uhr wollen die Frau Johann Georg Baum Wittwe und Kinder zu Wiesbaden ihre daselbst auf dem Römerberg Nr. 30 zwischen Philipp Weherschäuser Wittwe und David Knecht belegene, für jeden Geschäftsbetrieb geräumige Hofraithe, in Wohnhaus nebst 2 Hintergebäuden, Hof mit Thorfahrt und Garten bestehend, Nr. 105

und Nr. 106 des Stockbuchs, in dem hiesigen Rathhause zum zweitenmal versteigern lassen.

Wiesbaden, den 25. Januar 1868.
1628

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 3. Februar d. Js. Nachmittags 3 Uhr wollen die Geschwister Elisabetha und Philipp Schaad von Wiesbaden ihre in hiesiger Gemarung belegenen 31 Grundstücke, welche demnächst noch näher bezeichnet werden, in dem Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse 8, dahier versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. Januar 1868.
1260

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

In dem Idsteiner Stadtwald Schindlaut werden Dienstag den 28. Januar Vormittags 10 Uhr:

138 kieferne Stämme von 7619 Ebfß., worunter sich Stämme bis zu 130 Ebfß. befinden, versteigert.

Idstein, den 17. Januar 1868.
119

Der Bürgermeister-Stellvertreter.
G. Hahn.

Zufolge Auftrags der Königl. Staats-Anwaltschaft zu Wiesbaden vom 2. Januar l. Js. werden Dienstag den 28. Januar Vormittags 10¹/₂ Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Mobilien, nämlich:

- 1) 2 Stück Holz und 5 Brettchen,
- 2) 2 Röcke,
- 3) 1 Paar Hosen,
- 4) 1 Regenschirm und 1 Halstuch,
- 5) 1 Paar Stiefeln,
- 6) 2 schwarz-seidene Rappen,
- 7) 1 Meißel und 1 Messer,
- 8) 1 Stemmeisen

an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Januar 1868.
1600

Der Gerichts-Executor.
Thoma.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 21. December 1867 werden Montag den 27. Januar 1868 Mittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Mobilien, nämlich:

- ein Kanape,
ein Spiegel,
sechs Stühle

versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. Januar 1868.
1598

Der Gerichts-Executor.
Mayer.

Der Allgemeine Kalender für Nassau (früher Nass. Landes-Kalender) für 1868

ist in allen Buchhandlungen à 14 kr. zu haben und vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(S. Greif).

Notizen.

Heute Montag den 27. Januar, Vormittags 10 Uhr:

Vergebung des Rasirens, der Lieferung des Bettstrohes, Besorgung der Wasche, der Bekleidungs- und Lagergegenstände der Gefangenen im Civil-Gefängnisse dahier, bei Königl. Amtsgericht, Bureau I. (S. Tagbl. 19.)

Holzversteigerung im Schlage Eichelberg 1. Theil, Oberförsterei Platte. (S. Tagbl. 21.)

Holzversteigerung im Domanialwald-Distrikt hintere Frauenwald, Gemarkung Idstein. (S. Tagbl. 21.)

Holzversteigerung im Häuser Gemeindewald, Distrikt Hörbeck. (S. Tagbl. 21.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Möbeln, in dem Geschäftslokale der Königl. Eisenbahn-Direktion dahier. (S. Tagbl. 19.)

Nachmittags 2 Uhr:

Grundstücke-Versteigerung des Herrn Conrad Heuß und dessen verstorbenen Ehefrau Eleonore, geb. Berger, in dem Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tagbl. 16.)

Da heute Montag eine **Abendunterhaltung** zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen stattfindet, die nicht verlegt werden konnte, so kann der nächste Vortrag des Herrn Divisionsprediger Lohmann erst acht Tage später, mithin am 3. Februar gehalten werden, wovon wir einstweilen Mittheilung machen. Das Nähere wird im Tagblatt bekannt gemacht werden.

Turn-Verein.

Die activen Mitglieder werden zu einer Uebung auf heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in die Turnhalle freundlichst eingeladen. Der Turnwart. 419

Ziehung der Kass. fl. 25 Loose

am 1. Februar a. c.

Haupttreffer: fl. 15000, 3000, 2000, 1000 rc.

Hierzu Original-Loose billigt bei

J. & M. D. Stern,
1615 Webergasse No. 9.

Franco-Brief-Couverts

zu Original-Post-Preisen empfehlen

190 **A. Vieter, Lehrstraße 8.**
W. Vieter, Langgasse 8.



Markt 7.

Frisch eingetroffen:

Holländer Rablian im Ausschnitt 32 kr. per Pfund,

Ostender Rablian im Ausschnitt 48 kr. per Pfund,

sowie Rheinsalm, Seezungen, Hechte, Aale, Karpfen, frisch gewässerten Laberdan rc. 447

1 nußbaumener Secretär-Schrank und 1 Glasischrank mit Schieber, in einen Laden sich eignend, billig zu verkaufen Weisbergstraße 7, Parterre. 1616

Mittwoch den 29. Januar Abends 6 Uhr im Museumsaale Vortrag des Herrn Dr. Krebs über die Ursachen der Dampfkessel-Explosionen. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. Kindern unter 16 Jahren den Eintritt zu gestatten macht der beschränkte Raum unmöglich.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Samstag den 1. Februar Abends 7 Uhr: **Abendunterhaltung** im Casinosaale. Die Subscriptionsliste, welche das Nähere enthält, circulirt dieser Tage bei den Vereinsmitgliedern und wird Mittwoch den 29. d. M. geschlossen.

Wiesbaden, den 23. Januar 1868.

Der Vorstand. 431

Die musikalische Abend-Unterhaltung des Dilettanten-Vereins zum Besten der Nothleidenden auf dem Westerwalde und in Ostpreußen

findet

heute Montag den 27. Januar

im Saale

des Gasthauses „zum Adler“ statt.

Anfang 7 Uhr.

Liederkranz.

Vorläufige Anzeige!

Am Fastnacht-Sonntag wird der Verein wie alljährlich eine

Große carnevalistische Unterhaltung mit Tanz

im „Römersaal“ veranstalten, wozu wir die Freunde der Geselligkeit und heiteren Unterhaltung mit dem Bemerken, daß das Programm ein sehr reichhaltiges sein wird, freundlichst einladen.

Der Vorstand. 144

Ein weißes Damenhündchen, ächte Bologneser-Race und gut gelernt, ist zu verkaufen Nerostraße 24.

Wegen Abreise

sind zwei ganz große **Trumeaux** in Mahagoni-Rahmen und ein großer **Mahagoni-Schreibtisch** zu verkaufen. Näh. Exped. 1624

Latrit'sche Waldwoll- (Kiefernadel) Fabrikate und Präparate prämiirt auf 5 deutschen und außerdeutschen Ausstellungen mit silbernen und bronze Medaillen werden vorzüglich **Gicht- und Rheumatismusleidenden** zur Beachtung empfohlen. Besonders sind Unterkleider, Watte, Del und Spiritus (auch Aether genannt), welche seit bereits 14 Jahren von Tausenden mit außerordentlichen Erfolgen benutzt wurden. Näheres gern gratis bei 1617 **Bacharach & Straus**, Webergasse 21.

Brönner's Patent-Brenner

übertreffen alle bis jetzt bekannten Gasbrenner in Beziehung auf Gasersparniß, Schönheit und Ruhe des Lichtes. Die Ersparniß an Gas, gegenüber gewöhnlichen Brennern beläuft sich im Durchschnitt auf 25—30%.

Haupt-Depôt für Nassau bei 360 **Fr. Knauer**, Neugasse 9.

Lentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei

263 **G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Webergasse 15.

Die gangbarsten Sorten neu angekommener billiger und schöner **Korkstopfen** empfiehlt **A. Cratz**, Langgasse 39. 787

Wegen Abreise ist ein neues zweifitziges **Rinderhäuschen** mit Verdeck billig zu verkaufen obere Webergasse 40. 1626

40 Flaschen vorzügl. Bordeaux werden Wegzugs halber à Flasche zu 1 fl. abgegeben. Wo, sagt die Expedition. 1609

Eine **Treppe** ist billig zu verkaufen bei Photograph **Hering**. 1613

Ein gut erhaltener **Koffer** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 1628

Drei **Photographie-Apparate** nebst Unterricht billig. Näh. Exped. 1613

Oberwebergasse bei Metzger **Seewald** ist eine Grube **Dung** zu haben. 1386

Beerdigter **Leihhausmakler W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 1025

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 22. Octbr., der led. **Johannette Altenhofen** von Wallrabenstein eine L., M. **Johanna Susanna**. — Am 11. Novbr., dem Lehrer an der h. Töchter Schule dahier **Dr. Christian Friedrich Wilhelm Philipp** ein S., M. **Georg Franz Ferdinand Wilhelm**. — Am 30. Novbr., dem Königl. Kreisgerichts-Kassen-Controleur **Friedrich Wilhelm**. — Am 3. Decbr., dem h. B. u. Pumpenmacher **Friedrich Georg Jakob** ein S., M. **Friedrich August Adolf Heinrich**. — Am 6. Decbr., der led. **Marie Gebernator** von Alzen ein S., M. **Friedrich Wilhelm**. — Am 9. Dec., dem h. B. u. Portier **Philipp Jakob Roth** ein S., M. **Georg Julius**. — Am 14. Dec., der led. **Anna Katharine Diefenbach** von Kemel eine L., M. **Ernestine Henriette Wilhelmine**. — Am 16. Dec., dem h. B. u. Schreiner **Friedrich Reinhard Bollinger** Zwillinge: ein S., M. **Karl Peter Philipp** und eine L., M. **Anna Christiane Helene**. — Am 18. Dec., dem Manrer **Christian Martin Philipp Böhmer** von Orlen eine L., M. **Wilhelmine Dorothee**. — Am 20. Dec., dem Schneider **Johann Gottlieb Edling** von Kloppenheim ein S., M. **Christian Albert Bernhard**. — Am 21. Dec., dem Schuhmacher **Christian Viehn** von Wörrstadt ein S., M. **Jakob Heinrich Adam**. — Am 22. Dec., dem h. B. u. Glaser **Franz Julius Müller** eine L., M. **Friederike Karoline Emilie Marie**.

— Am 22. Dec., dem h. B. u. Photographen Emil Jacob eine L., N. Marie Katharine Mathilde. — Am 22. Dec., dem Schneider Johann Wilhelm Kraus ein S., N. Karl August. — Am 22. Dec., dem h. B. u. Posamentierer Philipp Hermann Goswin Kayß eine L., N. Auguste Karoline. — Am 23. Dec., dem h. B. u. Rentner Christian Wilhelm Thon eine L., N. Louise Friederike Charlotte Emma. — Am 24. Dec., dem Schuhmacher Joseph Dichtmann von Hofheim ein S., N. Reinhard Karl. — Am 24. Dec., dem Schneider Johann Philipp Doneder von Holzhausen, A. Wehen, ein S., N. Ferdinand Karl. — Am 25. Dec., dem Schneider Johann Matthias Feilbach von Wambach ein S., N. Franz Emil. — Am 27. Dec., dem Kaufmann Karl David Friedrich Güttschow von Hamburg eine L., Marie Henriette Gustave. — Am 29. Dec., dem Kaufmann Jakob Christian Reiper von Weisel eine L., N. Wilhelmine Christine Margarethe Eugenie. — Am 31. Dec., dem Tagelöhner Johann Sauerborn von Camberg eine L., N. Margarethe Barbara. — Am 1. Januar, dem h. B. u. Expeditior an der Taunusbahn Heinrich Beyerle ein S., N. Friedrich Heinrich. — Am 2. Jan., dem Schreiner Georg Philipp Konrad Fischer von Rod a. Berg ein S., N. Philipp Christian Emil. — Am 3. Jan., dem h. B. u. Fuhrman Karl Philipp Christian Petri Zwillinge: eine L., N. Friederike Katharine Dorothee, und ein S., N. Franz Karl Albert. — Am 4. Jan., dem h. B. u. Croupier Karl August Moriz Philipp Georg Seibel ein S., N. Johann Anton. — Am 7. Jan., dem Schneider Heinrich Christian Croom von Eubach ein S., N. Ludwig Heinrich. — Am 8. Jan., dem Königl. Forstmeister dahier Adolf Eilmann eine L., N. Hedwig Laura Emilie Sophie. — Am 8. Dec., dem Tagelöhner Philipp Christian Ludwig Scheid von Walsdorf eine L., N. Pauline Friederike. — Am 8. Jan., der led. Franziska Schnabel von Seidenheim ein S., N. Friedrich Christian Wilhelm.

Proclamt: Der Schneider Georg Philipp Brodrecht von Nieder-Mosbach bei Friedberg, ehel. l. htl. S. d. Schlossers Johannes Brodrecht das., u. Magdalene Rieth, ehel. l. htl. L. des Portiers Georg Joseph Rieth zu Eltville. — Der Premier-Lieutenant a. D. Karl Heinrich Rudolf Mathi dahier, ehel. led. S. des Obersten a. D. Philipp Heinrich Mathi dahier, und Anna Marie Karoline Auguste Heß, ehel. led. L. des Conditors Georg Heß zu Diez. — Der verw. Bürgermeister Georg Heinrich Wilhelm Fischer dahier, und Sophie Magdalene, geb. Werner, htl. Wittve des Croupiers Friedrich Oster von Straßburg. — Der h. B. u. Tagelöhner Georg Philipp Heinrich Christian Schütz, ehel. l. htl. S. des h. B. u. Pflästerers Johann Karl Schütz, und Elisabeth Margarethe Enders, ehel. l. L. des Fabrikarbeiters Heinrich Enders zu Alsfeld in Hessen. — Der Kellner Ernst August Ludwig Kolditz von Weimar, ehel. l. htl. S. des Schuhmachers Christian Thomas Kolditz das., und Marie Fischer, ehel. l. L. des Jakob Fischer zu Utrichshausen, Reg.-Bezirks Cassel. — Der Unteroffizier im Königl. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 11 Jakob Grünthaler dahier, ehel. l. S. des Baders Friedrich Grünthaler zu Forch, und Christine Jakobine Bär, ehel. l. L. des Hirten Johann David Bär zu Buch, A. Nasstätten. — Der Schneider Heinrich Igelsbach von Wörrstadt, ehel. l. S. des Schneiders Georg Igelsbach das., und Johanna Maria Abel, ehel. l. L. des Bahnhofwärters Wilhelm Abel zu Viebrich. — Der Tagelöhner August Böhmer von Limbach, ehel. l. S. des Bauers Johann Jakob Böhmer das., und Susanne Koch dahier.

Copulirt: Der h. B. u. Bierbrauer Wilhelm Thon u. Marie Elise Margarethe Hammelmann von hier. — Der Lackirer Adam Sprunkel von Idstein, und Marie Gunkel von Frankenstein.

Gestorben: Am 10. Januar, der h. B. u. Tapezirer Christoph Emil Otto, alt 28 J. 8 M. 20 T. — Am 10. Jan., Marie Sophie Louise v. Pestel dahier, alt 64 J. 9 M. 8 T. — Am 11. Jan., Marie Magdalene Philippine, geb. Baum, Ehefrau des Länders Christian Winkler von Idstein, alt 21 J. 10 M. 10 T. — Am 12. Jan., Anna Maria, ehel. L. des Schmieds August Schmerr von Wörsdorf, alt 7 M. 16 T. — Am 12. Jan., Theodor Christian, ehel. l. S. des Kellners Wilhelm Best von Neuhof, alt 1 J. 3 M. 18 T. — Am 13. Jan., Christine Margarethe, geb. Müller, Ehefrau des h. B. u. Tagelöhners Johann Friedrich Jörn, alt 67 J. 10 M. — Am 17. Jan., Emil Heinrich, S. der l. Auguste Göbel von Niederrothenbach, alt 1 M. 5 T. — Am 19. Jan., Wilhelm, ehel. S. des Schuhmachers Albert Horne von Oberwalluf, alt 11 M. 14 T. — Am 19. Jan., Alexander, S. der led. Marie Heiland von hier, alt 10 M. 14 T. — Am 20. Jan., Antoinette, geb. Frey, Ehefrau des h. B. u. Rentners Philipp Mella, alt 73 J. 5 M. — Am 21. Jan., Henriette Theodore Karoline, L. des h. B. u. und Steinhauers Friedrich Bilo, alt 6 M. 30 T. — Am 23. Jan., Marie, geb. Schott, Ehefrau des h. B. u. Lackirers Jakob Rehm, alt 61 J. 3 M.

Für die Opreußen sind mir gekommen: Von Hrn. M. M. 3 fl. 30 kr.; für die Westerwälder: von Fr. Schneider 1 fl., von einer Dame 2 fl.; für die Familie des verunglückten Bergmann in Caub: von Herrn M. M. 1 fl. 45 kr., von Ungenannt 24 kr.; für die verunglückten Bergleute in der Kohlengrube Ren-Isferlohn: von einer Dame 3 fl.

J. W. Käsebieer.

Tages-Kalender.

Die Königl. Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen.

Das Naturhistorische Museum
ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Montag den 27. Januar.
Musikalische Abendunterhaltung des
Dilettanten-Vereins
zum Besten der Nothleidenden auf dem
Westermund und in Ostpreußen
Abends 7 Uhr: im Saale des Gasthauses
zum Adler.

Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrlinge.

Abends von 8—10 Uhr.

Unterklasse: Deutsch, Geschäftsbriele, Zeug-
nisse u. mit steter Berücksichti-
gung der Orthographie und
Satzconstruction.

Oberklasse: Decimalrechnen, Quadrat- u.
Cubikwurzelanziehen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche
Sprache.

Gesangverein „Liederkranz“.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Turnverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Übung.

Tägliche Posten vom 1. Nov.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7⁵⁵, 10⁵⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6²⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirchborn, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmitt. 5²⁰. Morgens 1¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 2. Nachmitt. 4²⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmitt. 5²⁰. Morgens 8⁴⁵.

Hüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰. Nachm. 4²⁰. Fahr-
Nachmitt. 2¹⁵. Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵ post.

Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Briefpost. Morgens 11¹⁵ Brief-
Nachmitt. 3, 5. Am. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9 post.

bis Limburg.
Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Hüdesheim.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁰.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Hüdesheim und der Station
Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die sehr
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁰, 10⁵⁵*, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6²⁰, 8²⁰.
*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁰.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5³⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 24. Januar.

Geld-Course.

Wiener	9 fl. 49	— 51	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	9 " 54	— 56	"
20 Frez.-Stücke . . .	9 " 29	— 30	"
Russ. Imperiales . . .	9 " 50	— 52	"
Preuß. Friedr. d'or . . .	9 " 57	— 58	"
Dulaten	5 " 37	— 39	"
Engl. Sovereigns . . .	11 " 54	— 58	"
Preuß. Cassenscheider . .	1 " 44 7/8	— 45 1/8	"
Dollars in Gold . . .	2 " 27	— 28	"

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 1/4 G.
Berlin 105 B.
Cöln 105 B.
Hamburg 88 1/2 B.
Leipzig 105 B.
London 119 3/8 1/2 s.
Paris 94 7/8 G 95 s.
Wien 98 1/2 G.
Disconto 3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (I. Beilage zu No. 22) 27. Januar 1868.

Verein für Naturkunde.

Es ist zu unserer Kenntniß gelangt, daß namentlich in der letzten Zeit hier wohnende Fremde wie auch Einheimische vielfach den Wunsch geäußert haben, als Mitglieder in den Verein für Naturkunde einzutreten, aber im Zweifel gewesen sind, in welcher Weise und unter welchen Bedingungen der Eintritt zu bewerkstelligen sei. Wir sehen uns deshalb zu der Mittheilung veranlaßt, daß es hierzu lediglich einer schriftlichen oder mündlichen Anmeldung bei dem Secretär des Vereins, Herrn Professor Dr. Kirschbaum (Louisenstraße 37), bedarf, daß außer der Entrichtung eines jährlichen Beitrags von 2 fl. 42 kr. keinerlei weitere Verpflichtungen durch den Eintritt übernommen werden, und daß dafür die eintretenden Mitglieder den Anspruch auf Zusendung der vom Verein herausgegebenen Jahrbücher, die Befugniß, das naturhistorische Museum zu benutzen, endlich das Recht des freien, an keine Einführung gebundenen Zutritts zu den naturwissenschaftlichen Vorträgen für sich und ihre Familien, sowie die Befugniß, selbst Nichtmitglieder einführen zu können, erwerben.

Der Vorstand. 367

Lampenschirme

(abat-jours — Lamp-Shades)

in den neuesten und practischsten Mustern, sowohl für Kerzen- als für Gas- und Petroleum-Lampen, empfiehlt bei größter Auswahl billigt

Andreas Flocker,

461 Webergasse 17.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

W. & C. Wolff, Marktplatz 8. 19696

Alle Sorten

gutgearbeitete Kleider- und Küchenschränke zu verkaufen Wellgasse 21. 18453

Feuerfestes Koch- u. Bratgeschirr,

schöne neue Formen und auf dem Feuer unzerstörlich, bei

M. Stiller, Häfnergasse 18. 1163

Ein Chaiselong, ein Vohussel, eine spanische Wand sind sehr billig zu verkaufen Herrnhutergasse 1. 1432

Eine Parthie weißen Batist gewöhnlicher Preis 20 fr. die Elle, verkaufe à 12 fr. die Elle. Alle Sorten Mull, weißen Lill & Tarletanes für Kleider empfiehlt in großer Auswahl

1590

J. B. Mayer,
Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Rhein-Dampfschiffahrt.

96

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 26. Januar 1868.

Von Biebrich nach Köln Morgens 7 $\frac{1}{4}$, 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Coblenz Mittags 12 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Mannheim Mittags 1 Uhr.

Von Wiesbaden nach Biebrich:

9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau
Langgasse 24.

Der Agent

Biebrich, den 25. Januar 1868.

Jos. Clouth.

Für Rußbaumholz-Liebhaber!

Ich habe an Zahlungsstatt eine Parthie trockenes Rußbaumholz 2' und 2 $\frac{1}{2}$ ' dick erhalten und verkaufe solches per Quadratsuß von 8 bis 16 kr., auch werden einzelne Tisch-, Stuhl- und Bettstellen-Füße abgegeben.

1587

J. Haberstokk, Blatterstraße 1.

Gestrickte leinene Streifen und Einsätze

in reicher Auswahl und den neuesten Mustern, eingetroffen bei

1604

G. W. Winter, Webergasse 5.

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei

A. Flocker, Webergasse 17. 397

Zwei große Küchenschränke mit Glasaufsätzen und ein zweithüriger Kleider-
schrank sind zu verkaufen. Näh. Exp. d. Bl.

1579

Privatunterricht im Französischen und in sonstigen Sprachen wird gegen
mäßiges Honorar ertheilt. Näh. Taunusstraße 31, Bel-Etage

555

Ein neues Sopha mit Mechanik Betteneinrichtung, eine neue spanische
Wand billig zu verkaufen Nerostraße 18, Seitenbau.

1618

Ein gepolsterter Lehnstuhl und eine spanische Wand sind billig zu verkaufen
Herrnmühlgasse 1.

1607

Kartoffeln, rothe, im Walter wie im Rump, billig. Proben Steing. 10.

1599

Eine Grube Dung ist unentgeltlich abzuholen. Näh. Exped.

1595

Grosses Lager

in Leinen, Weißwaaren & Haushaltungsartikeln
und zwar:

Vielefelder-, Creas- und Hausmacher Handgespinnstleinen
von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, $\frac{9}{4}$, $\frac{12}{4}$ und $\frac{14}{4}$ breit.

Gebild- und Damast-Tafelgedecke in größter Auswahl.

Tischtücher und Servietten im Stück und abgepaßt bis zu den feinsten Qualitäten.

Handtücher in Gebild und Damast, sowie

Küchenhandtücher, gebleicht und ungebleicht.

Drell- und Damast-Tischdecken, weiß, Chamois, naturell, roth-weiß mit und ohne Fransen.

Dessert-Servietten mit Fransen.

Möbeltücher und rohleinene Wischtücher.

Gardinen, Schweizer Waare, in Tüll, Mull, gesticktem Mull mit Tüllbordüren u. s. w. in den prachtvollsten Dessins, $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ und $\frac{14}{4}$ breit.

Piquédecken bis zu den schwersten Sorten, neue und elegante Sachen.

Piqués, Shirlings, Chiffon, Madapolams.

Pereal, weissen Mull, Battist, Jaconnas u. s. w.

Leinene Taschentücher, weiß und farbig, sowie

Leinenbattisttücher mit Steppsaum und bunten Bordüren, von den niedrigsten bis zu den feinsten Nummern; ferner

Wollene Bettdecken in großer Auswahl, **Tischdecken, Sopha- und Bettvorlagen, Leinen-Zwilleh, Barchent, Bettzeuge, Federleinen** u. s. w.

Feste, sehr billige Preise! Steelle Bedienung!
bei

Bacharach & Straus,

Webergasse No. 21.

1617

Grand Café-Restaurations française,

Wilhelmstraße 9.

1623

Heppendorfer Bock.

Wiener Bier von heute an per Schoppen zu 6 kr.

Wilhelmstraße 9 bei **Dasch.**

Ein Gasthaus mit warmen Quellen

in der Mitte der Stadt gelegen, 52' lang, 34' tief, nebst Seitengebäude, 27' lang, 15' tief, enthaltend 36 Piecen, ist wegen dauernder Kränklichkeit des damaligen Besitzers unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 384

Ein in gesunder Lage gelegenes Bohnhaus mit Gemüß- und Blumen-garten, ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 1021

Dochstätte 5 steht eine **Burstspitze** zu verkaufen. 1474

Um den Ueberzug in mein anderes Vocal möglichst zu erleichtern, verkaufe
meine sämmtlichen

Manufactur- & Modewaaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Chr. Julius Schröder,

1133

große Burgstraße 12.

Länggasse

Nr. 25.

Bernh. Jonas,

Länggasse

Nr. 25.

macht auf sein reichassortirtes Lager in $\frac{6}{4}$ u. $\frac{12}{4}$ Leinen,
Gebild- u. Damast-Tischzeugen, Möbelstoffen, Woll-
und Tüll-Gardinen, Bett- und Tisch-Decken, sowie
Plüsch-Vorlagen aufmerksam.

1352

Meine Glas- & Porzellan-Waaren halte zu billigen Preisen
empfohlen und mache noch besonders aufmerksam, daß ich das berühmte

Dieburger Kochgeschirr und feinerne Waare

hinzugefügt habe und in reichster Auswahl auf Lager halte.

1369

Heinr. Merte, 5 Goldgasse 5.

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu be-
ziehen durch

1043

Georg Sahn,

Lagerplatz an der Staatsbahn.

Rindfleisch, erste Qualität, 14 fr., Kalbfleisch 14 fr., Hammel-
fleisch 15 fr. bei

S. Baum, Goldgasse 8. 1034

Matzen.

Zu den bevorstehenden Ostern liefere ich Matzen

1. Qualität per Pfd. 13 fr. franco in's Haus. —

Bestellungen nimmt Hr. M. Bär, Goldg. 6, entgegen.

Bad-Ems, im Januar 1868. **Hermann Löwenstein.** 1166

Gezeichnete Weißwaaren

billigst bei

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38. 593

Hülsenfrüchte

in allen Sorten, vorzüglich im Kochen, zu billigsten Preisen bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 1035

Weinflaschen,

1162

großes Lager, vorrätzig geaichte Flaschen bei **M. Stillger,** Häfnerg. 18.

Eine Ladeneinrichtung

für ein Specereigeschäft, sowie Waagen, Gewichte und Messgeschirre, alles
vollständig und in gutem Zustande, sind zu verkaufen Römerberg 22. 1391

Zwei schöne, große Glaskränke und eine Theke sind wegen Localverän-
derung billig zu verkaufen. Näh. Marktstraße 11. 626

Zum Storchnest.

Freunden und Bekannten zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit dem
Heutigen eine

Gastwirthschaft,

Gäße der Schul- und Kirchgasse,
eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, die mich Beehrenden prompt
und aufmerksam zu bedienen. Um geneigten Zuspruch bittet

1554

Wilh. Thon

Weinhalle und Restauration

von Paul Korn, Michelsberg 22. 1037

Von heute an täglich Bayrisches Bier im Glas.

Der Unterzeichnete beehrt sich einem verehrlichen Publikum hiermit ergebenst
anzuzeigen, daß er unterm Heutigen eine

Weinstube und Restauration,

Friedrichstraße 28 im Hause des Herrn Wagnermeisters Brand eröffnet hat
und ladet zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

1253

H. Ellenberger.

Eine Parthie **Shirtings** von 7 $\frac{1}{2}$ fr. an, ge-
streifte **Sateens** von 12 fr. an, acht farbige,
breite **Kattune** in großer Auswahl von 10 $\frac{1}{2}$ fr.
an, **Flanelle** von 14 fr. an empfiehlt

L. H. Reisenberg,

1578

Langgasse 35.

Von heute an wohne ich Gäße der Kirchgasse und Faulbrunnenstraße
im Strassburger'schen Hause. Durch die bereits unter der Firma

„Heinrich Heubel & Comp.“
annoncirte Geschäftserweiterung erleidet meine bisherige Geschäftsbranche
keinerlei Aenderung. 1580

Wiesbaden, 23. Januar 1868.

H. Heubel.

Salzniederlage

bei Georg Weidig & Comp., Kirchgasse 12.

1295

Masken

in Atlas, Gaze, Wachs und Papier. Gold- und
Silber-Borden, -Spitzen, -Franzen, -Ritzen, -Flitter
u. dgl. m. empfiehlt in großer Auswahl **L. Krempel**, Langgasse 6. 1470

Ein gut erhaltener großer Küchenschrank mit Glasaufsatz ist sofort wegen
Mangel an Raum zu verkaufen Friedrichstraße 25, 2. Stod. 1550

Gänzlicher Ausverkauf

meines noch wohl assortirten **Manufactur- und Modewaaren-Lagers**, wobei auf **Ehoner Seidenstoffe, Sammt, Châles, Fichus, Damen-Mäntel, Damenkleiderstoffe** im neuesten Genre, **Vielefelder Leinen** zu außergewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

341

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermieten, dasselbe eignet sich vermöge seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäftsbetriebe, insbesondere aber würde es sich empfehlen, wenn das zeitige Geschäft durch einen Nachfolger fortgesetzt werden könnte, und wäre ich in diesem Falle erbötig das Lager mit zu übertragen.

Der Obige.



Die **Dampf-Chocoladen-, Bonbons- und Zuckergewürz-Fabrik** von **Franz Stollwerck**, Hof-Lieferant in **Cöln**, beehrt sich ihre auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung wiederholt preisgekrönten Fabrikate ergebenst zu empfehlen. Sämmtliche Waaren werden aus den besten Rohproducten ohne jedes fremdartige Surrogat bereitet, wofür die Fabrik jedem Consumenten und Chemiker gegenüber Garantie übernimmt. Sämmtliche Tafel-Chocoladen haben volles Zoll-Gewicht, sind versiegelt und tragen Preis und obige Fabrikmarke, worauf Käufer zu achten belieben. Man findet die courantesten Sorten auf Lager in **Wiesbaden** bei **H. Brunnenwasser, Langgasse, J. Flohr, Gelsbergstraße, Aug. Koch, Metzgergasse, Ph. Nagel, Friedrichstraße, und C. W. Schmidt, Goldgasse.**

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

268

von **J. Wacker** aus **Stuttgart**, empfiehlt eine große Auswahl **Herrn- und Damenstiefeln, Kinderstiefeln, Filzstiefeln** für Damen, alle Arten **Pantoffeln** in **Velz, Stramin und Leder.**
Der Laden — **Goldgasse 20.**
Es werden auch alle Sorten **Schuhe und Stiefeln** nach Maß angefertigt.

Federn, Flaumen, Krokhaare und Eiderdaunen,
sowie alle Arten Bettstoffe bringe in guter Waare zu
billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

1351

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

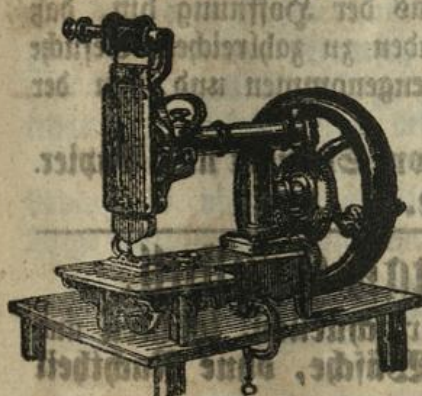


Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w.
aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehr-
jähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 180

Hand-Nähmaschinen.



Die neu construirte, nützlichste und ele-
ganteste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen
Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron**
& Comp., London, welche die mit dem Fuß
zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt, liefert
unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen
Preise von 22¹/₂ fl.

Die Haupt-Niederlage für Nassau:

Bimler & Jung,

734

Marktstraße Nr. 13.

In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei **von J. N. Freis, Langgasse,**

sind wieder die allerneuesten

Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwascherei für Herren- und Damen-Garderobe
mache ich ganz besonders aufmerksam. 17332

Ruhrkohlen 1. Qualität

759

in großen und kleinen Lieferungen billig. Dogheimerstraße 10. **P. Koch.**

Ruhrkohlen

bester Qualität, in jedem Quantum, feingemachtes
Buchen Scheitholz und Wellchen, fortwährend zu
haben bei **Carl Beckel jun.,** Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herrn G. Bach, Nero-
straße 38, E. Räder, Langgasse 16, und Hr. Feix, Weibergstraße 2. 20963

Rührer Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen, **trockenes buchenes Scheitholz**

empfiehlt
17242

G. D. Linnenkohl,

Nerostraße 48 — Ellenbogengasse 15.

Französischer Unterricht.

Näheres in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(S. Greik).

1478

Geschäfts-Eröffnung.

Verkauf von Steingut- und Halbporzellan-Waaren
aus der Fabrik der Weilburger Aktien-Gesellschaft.

Kirchgasse Nr. 6. **Kirchgasse Nr. 6.**

Einem geehrten Publikum hiermit die Anzeige, daß wir unter dem Heutigen ein wohlaffortirtes Lager von der Weilburger Steingut- und Halbporzellan-Waaren, bestehend in Tafel-, Thee-, Kaffee-Servicen, Waschgarnituren, Tassen, Schüsseln, Kumpen, Tellern u. in allen Qualitäten und Größen, Kirchgasse Nr. 6 zu billigen Preisen ausgestellt haben. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß wir allen Ansprüchen werden genügen können und laden zu zahlreichem Besuche ergebenst ein. Bestellungen werden im Laden entgegengenommen und von der Fabrik aus bestens effectuirt.

Weilburger Aktien-Gesellschaft zur Fabrication von Steingut und Papier.
1606

Die Direction.

Englischer Patent-Reinigungs-Crystall.

Dieses als vorzüglich anerkannte Waschpulver zur schnellen, leichten und billigen Herstellung einer schönen, glänzenden Wäsche, ohne Nachtheil für dieselbe, empfehlen

A. Vietor, Lehrstraße 8; **W. Vietor**, Langgasse 8; **A. Thilo**, Marktstraße 11; **F. Acker**, Röderstraße 11; **F. J. Höhn**, Heidenberg 7; **J. Haub**, Mühlgasse 13; **G. D. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15 und Nerostraße 48.

190

Eine Partie schöne **Bänder** in allen Farben, dabei hochrothes **Tasstband**, sowie karriertes **Sammt** und **Sammtband** in verschiedenen Farben werden sehr billig abgegeben bei

Friedrich Niehl, Posamentirer,

Kranz Nr. 2.

1475

Shirting & Chiffon,

gute Waare, im Stück und halbem Stück empfehle ich die Elle à 9, 10, 11, 12, 13, 16, 18 fr. und höher, wovon sich Qualität à 11 fr. recht gut für Hemden eignet.

Ich glaube meinen geehrten Kunden umsomehr zum Kaufe ihres Bedarfs jetzt rathen zu dürfen, als diese billigen Preise nicht mehr lange anhalten können!

1605

G. W. Winter, Webergasse 5.

Ein Landhaus mit Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 1504

Eine Doppel-Steppstich-Maschine steht billig zu verkaufen. N. E. 1315

Eine Grube guten Thons ist zu verkaufen Römerberg 8. 1515

Ein Bett-Rahmen steht billig zu verk. N. Wibelberg 13, 1 St. h. 1327

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 22) 27. Januar 1868.

Bücherfreunden

zur ergebenden Notiz, daß wir von jetzt an auch der Beschaffung 405

antiquarischer Bücher

eine besondere Aufmerksamkeit widmen werden und mit Vergnügen bereit sind, Interessenten auf Wunsch die erscheinenden fachwissenschaftlichen Antiquariats- und Auktions-Cataloge regelmäßig gratis zukommen zu lassen, sowie Aufträge daraus bestens zu besorgen.

Ebenso werden wir uns bemühen, Werke, von deren Anschaffung ein hoher Ladenpreis vielleicht abhält, zu möglichst billigem Preise auf antiquarischem Wege anzuschaffen, und bitten wir also bei Vorkommen um gef. Aufträge.

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Dépôt

der ächten Joh. Hoff'schen Präparate,

als:

Malz-Extract-Gesundheitsbier,
Malz-Gesundheits-Chocolade u. Chocoladen-Pulver,
Brust-Malz-Bonbons,
Aromatische Malz- und Kräuter-Seifen für Bäder und Toilette,
Aromatische Malz-Pomade

bei

437

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Ecke der Kengasse und Marktstraße.

Montag den 27. Januar c. Abends 8 Uhr

findet im „Saalbau Schürmer“ meine

zweite große Tanzstunde

statt und sind die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst, sowie meine früheren Schüler, Freunde und Bekannte hierdurch freundlichst eingeladen.

Die betreffenden Eintrittskarten werden in meiner Wohnung, Goldgasse 8
1. Etage, ausgegeben. Otto Cornwag. 1402

M. Lejeunes Frostballenscife

per Stück 11 fr. bei

Aug. Koch, Metzgergasse 3. 453

Eine schöne Petroleumlampe

mit 4 Armen ist billig zu haben Faulbrunnenstraße 3.

1571

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit die ergebene Anzeige, daß er eine

Haupt-Niederlage

seiner

Dampf-Färberei, Druckerei, Wasch- und Fleckenreinigungs-Anstalt

in dem Geschäft der Frl. A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38, in
Wiesbaden errichtet hat.

In demselben werden alle Arten von seidenen, wollenen und gemischten
Stoffen der Herren- und Damen-Garderobe, sowie auch Teppiche, Blüsch,
Sammet, Damast, Federn &c. in den brillantesten Farben gefärbt und
modernsten Mustern gedruckt. Besonders empfehlend ist die nach Pariser Me-
thode errichtete **chemische Neuwascherei**, wodurch werthvolle Stoffe,
als auch seidene Kleider unzertrennt gereinigt werden, unbeschadet der Farbe
und Façon. Durch Anschaffung der neuesten Appretir-Maschinen ist die
Anstalt in den Stand gesetzt, allen Stoffen ihre ursprüngliche Länge, Glanz
und Weichheit wiederzugeben.

Geneigte Aufträge werden in dem Geschäft der Frl. A. & M. Dotzheimer,
Marktstraße 38 (vom 1. April an Langgasse 9), promptest besorgt, woselbst
auch eine reiche Auswahl der neuesten Muster zur gefälligen Ansicht offen liegen.

J. C. Böhler, Dampf-Färberei,
1251 Frankfurt a/M.

Die für Nerven- und Muskelschwache, Mager, Magere, Bleichsüchtige &c.

von Professor Dr. Boß, der medicinischen Gesellschaft in Leipzig und vielen
Ärzten als bewährt empfohlenen

Robert Freygang'schen

eisenhalt. Chocoladen à Pack (gelb) 1 fl. 45 kr., (blau) à 1 fl. 12 kr.,

" Bonbons à Cart. 15 kr.,

" Syrup, Limonaden-Syrup à fl. 36 kr.,

" Piqueur, f. Damenliqueur à fl. 36 kr.,

" Magenbitter à fl. 48 kr.

empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz. 223

Zu verkaufen

gegenüber dem Bahnhofe in Aschaffenburg ein Garten mit 125 Fuß Breite
und über 30,000 Quadratfuß Flächengehalt, zu einem Gasthof oder jedem
großen Etablissement geeignet, mit Hinterhaus und Remisen für die Summe
von 14,000 fl. — Näheres sub E. T. 646 durch Herren

459

Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.

Eine Parthie abgelagerte Cigarren per Stück 2 Pfennig, per
Mille 5 Thlr. habe in Verkauf genommen.

1370

Carl Jäger, Langgasse 16.

Leihhausstaxator **Henkler** wohnt Schulgasse 5.

355

2 Pfeilerspiegel billig zu verkaufen bei A. Bauer, Mauergerasse 2. 1181

Frankfurt a/M.

(Statt Auction) Ausverkauf

im Hôtel zum weißen Schwanen (Parterre), Steinweg,
von 260 Stück $6\frac{1}{4}$ und $12\frac{1}{4}$ breite Leinwand,
Tischzeuge, Taschentücher, Handtücher &c.

$\frac{1}{4}$ breite glatte Leinwand, per Stück 60 Ellen fl. 12, fl. 13, fl. 14.

$12\frac{1}{4}$ " Betttücherleinen in Stücken u. Resten à 36 u. 42 fr. per Elle.

$\frac{1}{4}$ " feine Leinwand per Stück 60 Ellen fl. 15, fl. 16 und höher.

" " Lederleinen à 72 Ellen von fl. 10 $\frac{1}{2}$ an.

" " 30—36 Ellen von fl. 5 an.

Tischtücher, abgepaßte, à 42 fr. 54 fr. an bis zu den feinsten.

Servietten à $\frac{1}{2}$ Dkd. fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2 und höher.

Tisch- und Tafelgedecke in Damast und Gebild, à 6, 12, 18, 24 Servietten
(rein Leinen) von fl. 4 an.

Handtücher in feinsten Damast und Gebild, abgepaßten in Stücken.

Handtücher, abgepaßte, per Dkd. von fl. 3. 30 an.

Taschentücher (rein Leinen), weiß und farbig, das Dkd. von fl. 2 an.

Kindertaschentücher " " " 48 fr. an.

Dessert-Servietten per Dkd. von fl. 2 an.

Thee- und Kaffee-Decken von fl. 1. 12 an.

Cachemir-Tischdecken von fl. 2 an.

Vorhangstoffe in Mull, Tüll, abgepaßt und per Elle.

$\frac{1}{4}$ breite Shirting's, Madapolan, Chiffon's in Stücken und Resten per
Elle 7, 8, 9, 10, 12 fr.

$\frac{1}{4}$ breite Piqué's, Satin's in verschiedenen Dessins per Elle 10, 12 fr.
und höher.

Bettzeuge, Barchent und Zwillich von 12, 15 fr. per Elle an.

80 Dkd. fertige Herren- und Damen-Hemden.

300 Dkd. leinene Herrentragen per $\frac{1}{2}$ Dkd. 54 fr., fl. 1. 12 u. höher.

Im Hôtel zum weißen Schwanen (Parterre),

1601 Frankfurt a/M.

Chemisch reiner Marmor

zu Bier- und sonstigen Apparaten ist ungelommen bei

1586

G. D. Linnenkohl in Wiesbaden.

Eine Anzahl

1602

Biebricher Gas-Actien

sind abzugeben. Näheres auf dem Bureau des Vorschuß-Vereins in Wiesbaden.

Frische Citronen und Drangen

empfiehlt

H. Wald, Ecke der Nero- und Röderstraße 41. 1589

Einige Stunden französischen Sprachunterricht sind noch zu belegen.

1611

R. Lambrich Wittwe, Mauergasse 1, 2 Treppen hoch.

Achten Fruchtbrauntwein per Schoppen 16 fr., ordinären per Schoppen
12 fr., eigenes Produkt, empfiehlt außer dem Hause

1620

J. Schmidt, Moritzstraße 5.

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule, Dokheimerstraße 2c.

Die Anstalt bereitet für das praktische Leben, Handel und Gewerbe, für Gymnasien und technische Fachschulen vor, befähigt ihre Zöglinge zum Examen für den einjährigen Militärdienst und bietet ihnen eine sorgfältige Erziehung.

Sprachen: Deutsch, Lateinisch, Französisch, Englisch und Italienisch.

Zöglinge im Alter von 7 bis 18 Jahren können jederzeit eintreten.

Beginn des Sommersemesters am 21. April l. J.

Prospecte können bei dem unterzeichneten Vorsteher der Anstalt in Empfang genommen werden.

1304

Heinrich Lindner.

Grosses Lager in
allen Arten
Leinen, Gebild,
Prima Bettzeugen,
Barchenten und
Bettdrillen,
sowie sonstigen Haus-
haltungsartikeln.

Herm. Hertz,
Metzgergasse 1.

Alle Arten
Flanelle, Unter-
rockstoffe, wollne
Decken, Tücher,
gestrickte Jacken,
gewebte Jacken &
Hosen, Foulards,
Cachenez &c.

Verkauf zu festen Preisen.

1263

Wein-Verkauf

von Chr. Scherer, Schwalbacherstraße 9a.

		ohne Glas	mit Glas
1862r Geisenheimer	per Flasche	fl. 24 kr.	fl. 33 kr.
" Riersteiner	"	" 30 "	" 39 "
" Deidesheimer	"	" 36 "	" 45 "
1865r Rüdesheimer-Berg	"	" 48 "	" 57 "
1862r Oberingelheimer (rothen)	"	" 40 "	" 49 "
1865r Ackmannshäuser (rothen)	$\frac{3}{4}$ Litre	1 "	1 " 6 "
1857r Hanenthaler-Berg (weißen)	"	1 "	1 " 6 "

Die Weine sind reingehalten und preiswürdig. In Gebinden billiger.
Leere Flaschen werden mit 9 kr., $\frac{3}{4}$ Litre-Flaschen mit 6 kr. und eine
Schoppenflasche mit 7 kr. zurückgenommen.

Christ. Scherer,

1449

Schwalbacherstraße 9a.

Ruhrkohlen

sind direkt aus dem Schiff, nächst der Kaserne, zu beziehen bei

1459

H. Steinhauer jun. in Bleibich-Mosbach.

Necht amerikanische Gummischuhe, namentlich Herrüberische, werden
zum Einkaufspreis abgegeben Michelsberg 3.

554

Frische Ruhrkohlen

vom Schiff bei

Aug. Dorst. 1333

Eine Parthie ausgelegte schwarze Damenzengstiefel mit
Zügen von 2 fl. 12 kr. an bei

J. Wacker, Goldgasse 20. 1254

Eine junge Norddeutsche, welche mehrere Jahre in Paris war, wünscht fran-
zösische, englische und deutsche **Conversationsstunden** zu ertheilen. Näheres
Expedition. 1527

Ein halbes Abonnement **1. Ranggalerie** ist sofort abzugeben. N. E. 1496
Es wird ein Antheil, entweder $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{3}$ eines Places der **1. Rangloge**
oder **Sperre** auf einen Monat gesucht Marktstraße 6 eine St. h. 1524



Verloren! Ein weißer, baumwollener, neuer **Kinderstrumpf**
ist am 23. vom Markt nach der Louisenstraße
verloren worden. Der Finder erhält eine ange-
messene Belohnung in der Exped. d. Bl. 1592

Verloren am Freitag Abend 4—5 kleine **Schlüssel** von der
Rheinstraße 26 bis in Friedrichstraße 10. Gegen Belohnung Rhein-
straße 26 3 Stiegen hoch abzugeben. 1608

Ein armes Dienstmädchen verlor durch die Langgasse bis Gels-
bergsweg ein **Brief mit 7 Gulden**. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben
bei dem Unterzeichneten gegen Belohnung abzugeben. G. Schipper. 1625

Eine ganz perfekte **Büglerin** findet gegen guten Lohn Beschäftigung fürs
ganze Jahre. Näh. Saalgasse 6, 2 Stiegen hoch. 1538

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle; auch sucht ein Mädchen, das der
bürgerlichen Küche vorstehen kann, eine Stelle. N. Faulbrunnenstr. 9. 1584

Stellen-Gesuche.

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Haus-, Küchen- und Kindermädchen
mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338

Herrschaften kann gut empfohlenes Dienstpersonal nachgewiesen werden. Näh.
bei Frau Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 1490

Eine gute Restaurationsköchin gesucht. Näheres Expedition. 1574

Ein Frauenzimmer aus guter Familie, das schon längere Jahre die Stelle
als Haushälterin begleitete, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat und auch
französisch spricht, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres Expedition. 1439

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen findet einen Dienst Nerothal 3,
Villa Ruhleben. 2856

Ein Mädchen vom Lande sucht bei einer anständigen Familie auf 1. April
oder gleich eine Stelle, auch nimmt es Aushülfsstelle an. Näheres zu er-
fragen Wellritzstraße 8. 1603

Ein Mädchen, welches in der Küche selbstständig ist, sucht Stelle und kann
nach Belieben eintreten. Näheres Neugasse 11 4. Stock. 1612

Ein Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, wird auf Mitte Fe-
bruar gesucht. Näh. Kirchgasse 15, 3. Stock. 1591

Gesucht ein braves, reinliches Mädchen, das zu aller Hausarbeit willig ist,
zu Anfang Februar. Näh. Exp. 1594

Eine gesunde Schenkammerf. einen Schenkdienst. N. Heidenberg 28, Hinterh. 1629

Ein braver, kräftiger Junge kann das Schlossergeschäft
erlernen fl. Webergasse 6. 1479

Ein Diener, der bei einer hohen Herrschaft ist, sucht bis zum 1. Februar eine ähnliche, oder als Kutscher oder Hausbursche Stelle. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Näheres bei Schuhmacher Mabb's, Friedrichstraße 30. 1596

Im Schreiben sucht ein verheiratheter junger Mann Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 1565

Es werden 3500 fl. oder 3800 fl. gegen doppelte Sicherheit in hiesiger Stadt ohne Matler — auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Zinsen können je nach Belieben jährlich oder vierteljährlich bezahlt werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 1515

Logis-Gesuche.

Eine geräumige, ungezierfreie Mansarde wird zur Aufbewahrung guter Möbel gesucht. Adressen nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben. 1614

Eine Werkstätte mit Logis wird gesucht. Näh. Exp. 1593



Gesucht. wird von einer Familie, aus zwei Personen bestehend, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, vorzugsweise in der unteren Friedrich-, Louisenstraße oder Umgegend. N. Friedrichstr. 1, 1 Treppe h. 1622

In der Nähe des Gymnasiums wird für eine anständige Familie eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf den 1. April c. zu miethen gesucht. Adelhaid-, Moritz-, Rheinstraße 1c. sind die gewünschten. Offerten unter Angabe des Miethpreises nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 1597

Bahnhofstraße 8 Parterre

sind 3 möblirte, gut heizbare Zimmer, ganz oder einzeln zu vermieten. 788

Bahnhofstraße 8 Bel-Etage ist Zimmer mit Kost zu vermieten. 1501

Faulbrunnenstraße 5 1 St. hoch sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1246

Friedrichstraße 30 sind möblirte Zimmer ganz billig zu vermieten. 1473

Leberberg 4

ist die Parterrewohnung möblirt, bestehend in Salon, 4 Zimmern, Küche, sofort zu vermieten. 1430

Marktstraße 38 eine Stiege rechts ist ein Logis zu vermieten und vom 1. April zu beziehen. 1610

Nerostraße 15, Südseite, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer billig zu verm. 1003

Neugasse 11 sind mehrere möblirte schöne Wohnungen, sowie einzelne möblirte Zimmer zu vermieten. 1195

Schwalbacherstraße 5 ist auf 1. Februar ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1589

Steingasse 21 ist ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer zu verm. 1087

Taunusstraße 15, 2. St., sind möblirte Zimmer sofort zu verm. 1537

Wellrißstraße 7 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1566

In der Nähe der Trinkhalle ist Parterre ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 1361

Todes-Anzeige.

Wir zeigen hiermit tief betrübt an, daß gestern Abend unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater,

Herr Wilh. Horstmann, Rechnungs Rath,
plötzlich verschieden ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag den 27. d. Nachmittags 3 Uhr stattfindet.

Wiesbaden, 25. Jan. 1868. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung von dem plötzlich erfolgten Hinscheiden unsers innig geliebten Kindes,
Mariechen. Um stille Theilnahme bitten.

Die tiefbetrübten Eltern:

Julius Müller.

1621

Katharine Müller, geb. Börner.

Eine Novemburnacht.

Erzählung aus der Alneburger Saide von Louis Heiland.

(Fortsetzung aus No. 21.)

„Ihr solltet Eure Kniffe lassen und mich nicht hintergehen wollen. Seht, Claus Draves, jeden Augenblick können der Jäger und Peter Menke hier sein und dann kann Niemand mehr Euch vom Zuchthause retten. Soll ich Euch jetzt helfen, so werde ich selbst für Euch in's Zuchthaus wandern müssen. Ich will es thun, wenn Ihr mir Eure Anna zur Frau verspricht.“

„Wenn Du das für mich thust, Fritz Rothe, so sollst Du gewiß und wahrhaftig die Anna zur Frau haben und der Holzbauer kann gehen, wollte er doch auch nicht einmal den Eosbusch seinem Jungen zur Aussteuer geben.“

„Auf Handschlag und ehrlich Bauernwort?“

„Hier ist meine Hand, Fritz!“

Fritz Rothe ergriff und schüttelte die dargereichte Hand des Bauern.

„So“, sprach er dann, „nun macht, daß Ihr dort hinaufkommt und versteckt Eure Flinte, die Ihr dann morgen heimlich wieder herabholen könnt, den Hasen aber laßt mir hier unten.“

Nachdem der Bauer vom Boden wieder herabgekommen war, ergriff Fritz Rothe die Wagenleiter, welche ihm zum Aufsteigen gedient hatte und warf sie zur Seite.

„Nun zieht Eure Stiefel aus und nehmt sie in die Hand, damit die Hunde keine Witterung bekommen und dann schnell nach Hause! — Wie aber wollt Ihr unbemerkt hineinkommen, denn im Hause sind längst alle durch den Schuß hochgebracht?“

„Ich bin vorhin aus meinem Kammerfenster gestiegen und kann vielleicht durch dasselbe auch wieder hineinkommen, ohne daß es Jemand gewahr wird.“

„Das habe ich mir gedacht. — Ght also hier um die Scheune durch den Bauernhof, auf der Seite wird Niemand sein. Und hört! wegen des Säcksacks, den habt Ihr mir geliehen vor einigen Wochen zum Kartoffel-Insammeln. Versteht Ihr?“

Der Bauer machte sich davon und kam unbemerkt in seine Kammer, an deren verschlossene Thür indeß seine Tochter bereits heftig pochte und ängstlich rief: „So wacht doch auf, Vater! Habt Ihr nicht den Schuß gehört? — Seid Ihr nicht darin, Vater?“

Es war die höchste Zeit, daß Draves sich in seiner Kammer hören ließ.

Unterdeß blieb Fritz Rothe allein in dem Wagenschaner zurück und die Gedanken jagten mit Blitzesschnelle durch sein Gehirn. — Er sollte sich hier für einen Andern fangen und vielleicht auf viele Jahre seiner Freiheit berauben lassen? — Er sollte sich seinem Feinde, dem Peter Wenke, freiwillig überliefern und derselbe durfte nicht einmal merken, daß dies freiwillig geschah, sondern Fritz mußte ihm den Triumph gönnen, von ihm überlistet worden zu sein? — Was wird seine alte Mutter dazu sagen und wie wird sie's ertragen, wenn er nun fern von ihr im Gefängnisse und gar im Zuchthause unter Verbrechern schmachten muß? — Und wird er selbst das ertragen können? — War sein Vorhaben recht vor Gott und Menschen? — Noch sind die Verfolger nicht da, noch kann er entkommen und Niemand vermag ihm etwas anzuhängen.

Indeß — wenn er geht, wird nicht der Verdacht auf den Bauern fallen? — Sicher; schon der Häselsack wird ihn verrathen und dann wäre er nie und nimmer, so lange der Vater lebt, die Tochter zur Frau bekommen.

Aber noch immer kamen die Verfolger nicht und dieser Zustand des ängstlichen Wartens und der Ungewißheit wurde geradezu unerträglich. — Wie, wenn der Schlag, welchen der Bauer dem Forstwärter versetzt hatte, nun doch schwerer, als er geglaubt, gewesen wäre, wenn der Jäger den Mann gar todt gefunden hatte?

Nein, es duldete ihn hier nicht länger, er mußte hinaus und mußte nachforschen.

In demselben Augenblicke jedoch, wo Rothe im Begriff war, diesen Vorsatz auszuführen, gab sein Hund ihm das Zeichen einer nahenden Gefahr, indem er eine Vorderpfote an das Bein seines Herrn legte und ein leises Knurren vernahmen ließ. Es dauerte auch kaum einige Minuten, als der Bracke des Holzwärters hereinstürzte und laut Halloh gab. — Fast im selben Moment schwieg er aber auch schon, denn der Hund des Rothe hatte sich auf ihn geworfen, ihn bei der Kehle erfaßt und hielt ihn fest am Boden.

Während die Thiere mit leisem aber ingrimmigem Röcheln und Grollen mit einander rangen, drückte der junge Mann sich tiefer in eine Ecke des Stalles und erwartete hier — nicht ohne Herzklopfen — seine Verfolger. Die alte Lust zum Kampfe — sei er mit List oder mit Gewalt geführt — regte sich mächtig in ihm und nur mit der größten Ueberwindung vermochte er, sich zurück zu halten.

Da kamen sie! — Rothe sah ihre Gestalten am Eingange zum Wagenschaner, aber auch sein Hund hatte sie bemerkt, ließ seinen bisherigen Gegner los und stürzte sich während auf Peter Wenke, gegen den er die Gefühle seines Herrn zu theilen schien.

„Verfluchte Bestie!“ schrie dieser. „Das ist der Rothe Räuber. Schleift ihn nieder! Reißt ihm mit dem Waidmesser die Kehle durch oder er bringt mich um!“

„Zurück, Feldmann! Zurück! Komm hierher!“ rief Rothe. „Ja, ich bin's und gebe mich Euch gefangen, Herr Jäger.“

„So kommt hier heraus, aber nehmt Euch in Acht, oder Ihr werdet gepfeffert!“

„Nur keine Angst! Ihr seid zu Zweien und ich bin allein und denke nicht daran, mich zur Wehr zu setzen.“

(Fortf. f.)